



Permakultur für alle

Seit bald zwei Jahren entsteht im hinteren Teil des Kurparks der Römergarten, ein Gemeinschaftsgarten nach Permakultur. Dank helfenden Händen und Sponsoren, wie auch der Regionalwerke AG Baden, konnten wichtige Permakulturelemente umgesetzt werden: Zwei davon stellen wir vor.

Waldgarten

Hier wachsen bereits mehrere Obstbäume, Sträucher, Stauden und Bodendecker, welche einen Waldrand imitieren – daher der Name. Die verschieden hohen Pflanzen wurden so angeordnet, dass sie sich gegenseitig mit Wasser, Nährstoffen und Schatten unterstützen. Sichtbar im Römergarten sind solche Pflanzengemeinschaften bereits beim Apfelbaum mit einer Bodenbedeckung aus Zwiebeln und Erdbeeren. Beim Birnbaum wurden Beinwell, Alant und Meerrettich zur Wurzelbettvorbereitung gepflanzt.

Gemüsegarten

Dieser wird in der Permakultur biologisch, also ohne Pestizide, dafür durch Förderung von Nützlingen bewirtschaftet. Grundlage dabei ist die Vielfalt an verschiedenen angebauten Gemüsesorten, eine sogenannte Mischkultur. Zusätzliche Unterstützung erhalten die Pflanzen durch selbst hergestellten Kompost. Weitere Elemente wie ein Pilzgarten, ein verbessertes Wassermanagement und Mikroklimas sind geplant. Weitere Infos finden Sie auf der Website.

gaertnerhausbaden.ch/roemergarten

Gartentipp Mischkulturen

Über Duftstoffe, Wurzeln und mit Hilfe des Mykorrhizapilzgeflechts im Boden können Pflanzen untereinander Informationen, Wasser und Nährstoffe austauschen – jedoch nur, wenn sie gemischt werden. Rübli und Zwiebeln sind eine bekannte Mischung, sie halten sich gegenseitig die Schädlinge fern. Oder zwischen Kohlrabi oder Rote Beete kann zum Beispiel Salat gesetzt werden, so wird der Platz unter den Blättern optimal ausgenutzt.

